

im Thann

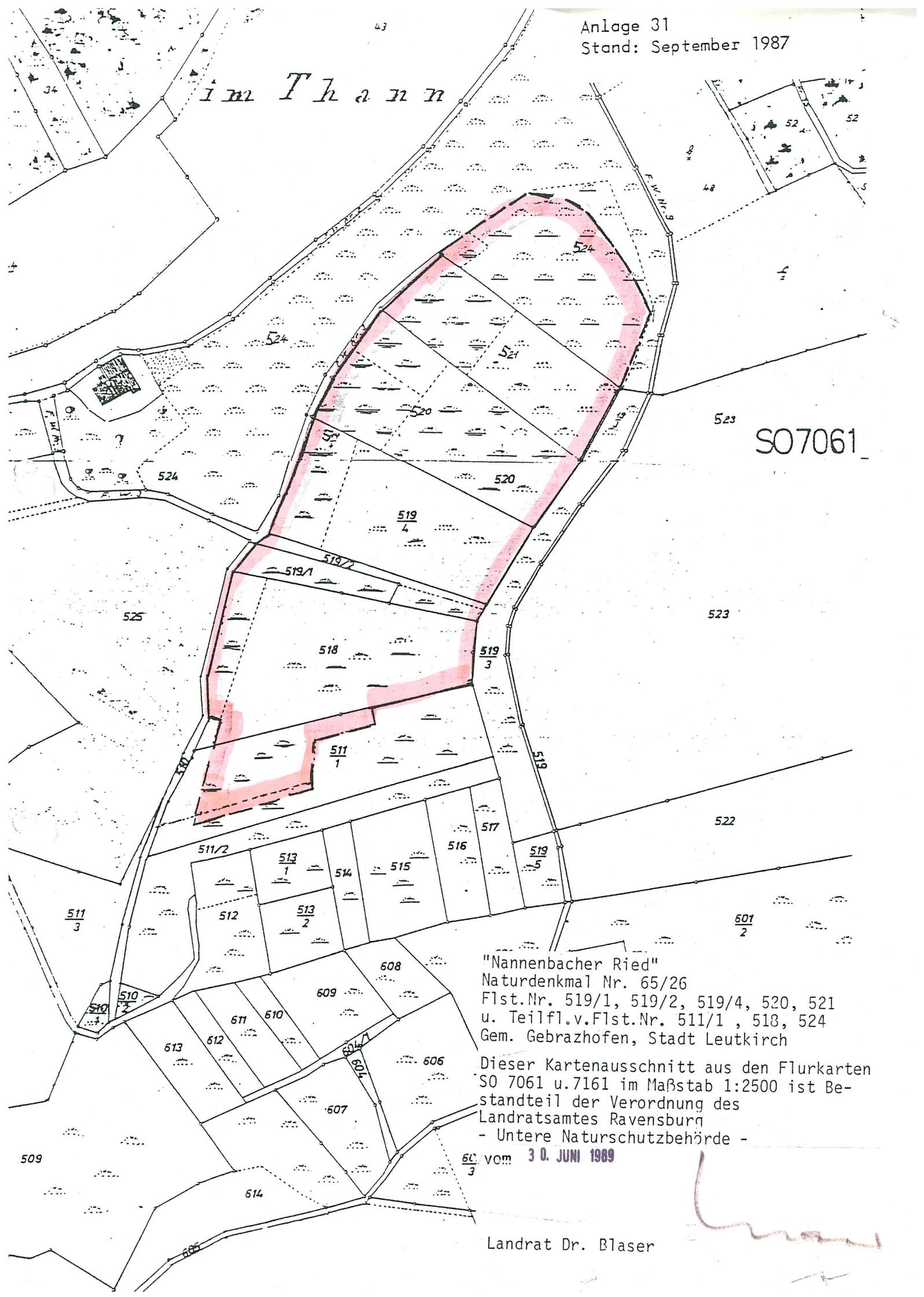
SO7061

"Nannenbacher Ried"  
Naturdenkmal Nr. 65/26  
Flst.Nr. 519/1, 519/2, 519/4, 520, 521  
u. Teilfl.v.Flst.Nr. 511/1, 518, 524  
Gem. Gebratzhofen, Stadt Leutkirch

Dieser Kartenausschnitt aus den Flurkarten  
SO 7061 u.7161 im Maßstab 1:2500 ist Be-  
standteil der Verordnung des  
Landratsamtes Ravensburg  
- Untere Naturschutzbehörde -

vom 30. JUNI 1989

Landrat Dr. Blaser



Das Nannenbacher Ried besteht aus einem Torfstich mit nicht abgestochenen, trockenen Teilen, die als Torfstichwald ausgeprägt sind. In den abgetorften Bereichen gibt es Zwischenmoor- und Schwingrasenbildungen mit zum Teil noch offenen Wasserflächen. Am Südenende findet man einen Übergang von Pfeifengraswiesen in artenreiche Naßwiesen zum Teil mit Großseggen- und Hochstaudenbeständen. Die Pfeifengras-Streuwiesen treten am Nordende flächig hervor, im Nordwesten ebenfalls mit Übergängen zu Schwingrasen. Im ganzen Gebiet stehen Buschformationen, meist mit Birke, Faulbaum, Fichte, Moorkiefer sowie der bestandbildenden Ohrweide.

Besonders schützenswert sind:

- Die Kombination verschiedener Kleinbiotope als Lebensraum vielfältiger Flora und Fauna, vor allem durch den kleinflächigen Wechsel zwischen Moorwald und Freiflächen.
- Die Moor- und Gebüschformationen sowie die artenreichen Pfeifengras- und Naßwiesen als Ausgleichsflächen für Intensivnutzung.
- Die natürliche Sukzession des Hochmoores mit ihren typischen Vegetationsfolgen als landschaftsprägendes Element im äußersten Ende eines kleinen Gletscherzungenbeckens vor der Jungendmoräne.
- Das überaus reiche Vorkommen seltener und geschützter Pflanzen- und Tierarten, darunter zwei Seggenarten, die in Baden-Württemberg stark bedroht sind:

Dactylorhiza majalis	Breitblättriges Knabenkraut	3
Dactylorhiza incarnata	Fleischrotes Knabenkraut	3
Gymnadenia conopsea	Mücken-Händelwurz	
Epipactis palustris	Sumpfstendelwurz	3
Menyanthes trifoliata	Fiebertee	3
Platanthera bifolia	Zweiblättrige Waldhyazinthe	
Peucedanum palustris	Sumpf-Haarstrang	3
Lysimachia thyrsoflora	Staußblütiger Gilbweiderich	3
Viola palustris	Sumpf-Veilchen	
Comarum palustris	Sumpflutauge	
Vaccinium vitis-idaea	Preiselbeere	3
Andromeda potifolia	Andromedaheide	3
Oxycoccus palustris	Moosbeere	3
Carex diandra	Draht-Segge	2
Carex limosa	Schlamm-Segge	2
Trichophorum alpinum	Alpenhaargras	3

Bedroht wird das Ried durch Aufforstung sowie durch randliche Intensivierung. Gepflegt wird es bisher durch einen Pflegevertrag über 0.37 von 2.56 Hektar durch Spätmahd. Der kleinflächige Wechsel von Freiflächen, Buschwerk und Moorwald muß auch künftig bei der Bestandspflege erhalten werden.